

Dr. Klaus Himpsl-Gutermann, Zentrum für Lerntechnologie und Innovation (ZLI)

„Der kognitive Veränderungsdruck, den das Internet-Zeitalter auf die Menschheit ausübt, ist gewaltig und wird am Ende nur vergleichbar sein mit einer ganzen Kaskade einstürzender Weltbilder, gerade so, als erschienen in kurzen Abständen gleichzeitig Gutenberg plus Marx plus Darwin auf der Bildfläche. Es ist also nicht falsch, sich jetzt schon warm anzuziehen.“

Frank Schirrmacher im Buch Payback (2009)



Die PH Wien hat 2014 die Hochschule neu strukturiert und u. a. ein Institut für übergreifende **Bildungsschwerpunkte** ins Leben gerufen, an dem Schwerpunktfelder wie Gesunde Schule, Inklusion, Migration und Mehrsprachigkeit oder Politische Bildung abgedeckt werden. Für die Themenfelder **E-Learning und innovative Didaktik, Medienbildung, Digitale Kompetenzen und Informatische Grundbildung** wurde das Zentrum für Lerntechnologie und Innovation (ZLI) gegründet, an dem derzeit 15 Hochschullehrende in Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften sowie in Schulentwicklungs- und Forschungsprojekten tätig sind. Das Team des ZLI versucht – in enger Abstimmung mit dem Bundesministerium für Bildung und dem Stadtschulrat für Wien – Bildungsangebote zu entwickeln, die den Schulen im „Sturm der Digitalisierung“ den Rücken stärken.

Eine prägnante Darstellung zum Thema „Digitale Bildung“ ist das so genannte **Dagstuhl-Dreieck**, das in der Auseinandersetzung mit Phänomenen, Gegenständen und Situationen aus der digital vernetzten Welt jeweils drei Perspektiven einnimmt. Um Kernaufgaben der Allgemeinbildung wie Förderung von Verantwortungsbewusstsein, Urteilsfähigkeit, Kreativität, Selbstbestimmtheit, Partizipation und Befähigung zur Teilnahme am Arbeitsleben in der Schule zu bewältigen, müssen Inhalte und Kompetenzen der Informatik und Medienbildung verknüpft, verpflichtend im Curriculum aller Schulformen verankert und fortlaufend in möglichst vielen Gegenständen durch eine zeitgemäße, innovative Didaktik integriert werden.



Das so genannte Dagstuhl-Dreieck (Quelle: Dagstuhl-Erklärung 02/2016, Gesellschaft für Informatik)

Aktuelle Maßnahmen der PH Wien sind:

- Weiterbildungslehrgang „Digitale Medienbildung in der Primarstufe“, ab Oktober 2017
- Schwerpunktbereich „Medienbildung“ in der Primarstufenausbildung, ab Oktober 2018
- Mitwirkung in der AG für die Einrichtung eines Schwerpunktfaches Medienpädagogik in der Sekundarstufenausbildung im Verbund Nordost
- Digitalisierungsstrategie für die Hochschule, Modernisierung des Campus im 10. Bez.
- Einrichtung von speziellen Lernräumen wie Future Learning Lab, Lego-Labor (Education Innovation Studio – EIS), Maker Lab als innovative „Anlaufpunkte“
- Koordination des österreichweiten Projektes des BMB „Denken lernen – Probleme lösen“ zur Einrichtung von EIS an neun Pädagogischen Hochschulen zur Stärkung des Informatischen Denkens in der Primarstufe

**Dr. Klaus Himpsl-Gutermann, MSc**

Hochschulprofessor für Professionsforschung – Schwerpunkt Lifelong Learning, ehemaliger Lehrer für Mathematik, Physik und Informatik, aktuelle Arbeitsschwerpunkte: Professionalisierung von Lehrpersonen, Hochschuldidaktik, Informatische Grundbildung

Web: [www.himpsl.at](http://www.himpsl.at) Twitter: [@khimpsl](https://twitter.com/khimpsl) Zentrumsblog: <http://zli.phwien.ac.at>

